# Jahresbericht 2025



tearfund Deutschland



**Herausgeber:**
**Tearfund Deutschland e. V.**
Müllerstr. 61a
13349 Berlin
Tel. 030 / 755 15 904
info@tearfund.de
www.tearfund.de

Redaktion: Uwe Heimowski, Kimberly Schuster, Jelena Scharnowski
Alle Bildrechte liegen bei Tearfund.



# Inhalt


| | | |
|---|---|---|
| | **Vorwort** | **3** |
| **1** | **Wer sind wir** | **4 - 9** |
| | 1.1 Wie wir arbeiten | 4 |
| | 1.2 Verantwortungsvoll handeln | 4 - 5 |
| | 1.3 Der Verein | 6 |
| | 1.4 Team Berliner Büro | 7 |
| | 1.5 Hier sind wir tätig | 8 - 9 |
| **2** | **Was wir erreicht haben** | **10 - 11** |
| | 2.1 Wirkungsbeobachtung | 10 - 11 |
| | 2.2 Friedensförderung | 12 |
| | 2.3 Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene | 13 |
| | 2.4 Ernährungssicherung | 14 |
| | 2.5 Armut überwinden – durch Kirchen vor Ort | 15 |
| **3** | **Berichte** | **16 - 17** |
| | 3.1 Bericht des geschäftsführenden Vorstands Uwe Heimowski | 16 |
| | 3.2 Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden Rebecca Sonntag | 17 |
| | 3.3 Finanzbericht 2025 | 18 - 20 |
| | 3.4. Bilanz zum 31.12.2025 | 21 |

# Das Jahr 2025
## auf einen Blick

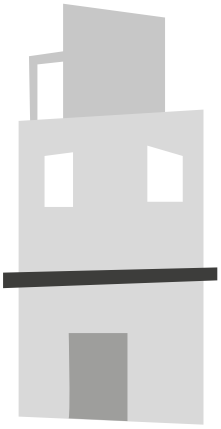
**9.650 Kilogramm**
überlebenswichtige Lebensmittelnothilfe verteilt





**233 Ausbildungen**
als Peace und Gender Champions

**75 Zisternen**
Abwassersysteme und Sanitäranlagen gebaut oder saniert





**44.209 Menschen**
haben bis 2025 Zugang zu sauberem Wasser erhalten

**6.637 Menschen**
setzen sich in Community-Gruppen aktiv für Veränderung ein





**103 Kirchen**
als Partner in drei Ländern

# Prüft alles und behaltet das Gute!

*1. Thessalonicher 5,21 - Jahreslosung 2025*

Liebe Freunde, liebe Unterstützerinnen und Förderer von Tearfund Deutschland,

es ist so eine Sache mit den Prüfungen. Im Sommer hatte unsere jüngste Tochter ihre Prüfung zur Mittleren Reife (kleiner Spoiler: sie hat bestanden). Wie viel Fleiß hat sie investiert, wie viele Tränen vergossen, als sie die Probeklausuren nicht bewältigen konnte. Am Ende hielt sie ein Zeugnis in den Händen, nun kann sie eine Ausbildung beginnen. Im Rückblick lässt sich sagen: Alles gut.

In diesem Jahresbericht geben wir einen Überblick über unsere Arbeit: Die Projekte, die Finanzen, das Team. All das wird immer wieder überprüft: In welchen Ländern wollen wir tätig sein? Sind unsere Konzepte tragfähig und nachhaltig? Läuft die Arbeit mit den Partnern auf Augenhöhe? Werden die vulnerablen Gruppen genügend geschützt? Wie positionieren wir uns in einem schwierigen Umfeld, in dem immer mehr öffentliche Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit gestrichen werden? Und zu guter Letzt blättert dann noch der Wirtschaftsprüfer kritisch durch die Finanzunterlagen.

Das Ergebnis ist inhaltlich und wirtschaftlich sehr erfreulich, wie ihr auf den nächsten Seiten sehen könnt. Wir sind dankbar, dass durch die Arbeit von Tearfund Deutschland so viel Gutes entstehen konnte.

Möglich wurde das durch ein kleines, aber hochmotiviertes und qualifiziertes Team. Die Bereiche Programme, Kommunikation und Finanzen arbeiten – gemeinsam mit unseren Partnern – Hand in Hand. Dazu kommt eine wachsende Vernetzung innerhalb der Tearfund Familie, die uns hilft Ressourcen zu bündeln und Mittel gezielt einzusetzen.

Und natürlich sind es eure großzügigen Spenden, die uns ermöglichen, Projekte auf den Weg zu bringen. Wir staunen immer wieder über die kleinen und großen Gaben, die uns anvertraut werden. Herzlichen Dank dafür.

Das Beste am Guten bleibt dabei immer wieder diese Erfahrung: Wenn wir Jesus folgen, dann finden wir seine Spuren überall auf dieser Erde, mögen die Lebensumstände auch noch so schrecklich sein. Wie oft kommen wir von Dienstreisen zurück und sind erfüllt von der ansteckenden Hoffnung und dem tiefen Glauben unserer Partner.

Herzliche Grüße

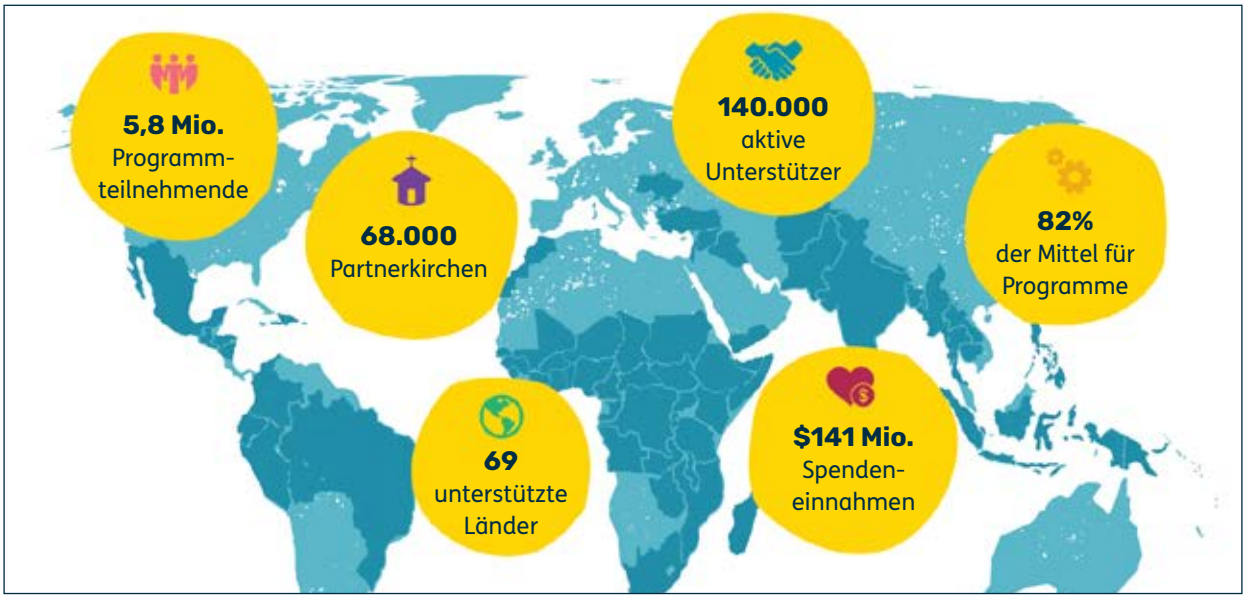


Uwe Heimowski
Vorstandsvorsitzender

# 1 Wer wir sind

**Tearfund Deutschland e.V. ist eine christliche Organisation für Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. Tearfund setzt sich für eine Welt ohne Armut und Ungerechtigkeit ein, indem wir gemeinsam mit Kirchengemeinden und Partnerorganisationen vor Ort ganze Communities, also Dorfgemeinschaften oder Kleingruppen, stärken. Unsere Expertise liegt im Aufbau von Ernährungssicherheit, Wasser- und Hygieneversorgung und Friedensförderung. Darüber hinaus inspirieren und mobilisieren wir weltweit Christinnen und Christen, sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen und anderen ein Leben in Würde zu ermöglichen.**

**Tearfund Deutschland gehört zum Netzwerk der weltweiten Tearfund Familie, das zusammen in über 50 Ländern Armut überwindet.**




## 1.1 Wie wir arbeiten

Wir sind davon überzeugt, dass Armut gemeinsam überwunden werden kann. Wir stärken deshalb ganze Communities, also Dorfgemeinschaften oder Kleingruppen, selbst Akteure des Wandels zu werden. Dabei arbeiten wir mit Partnerorganisationen und Kirchen vor Ort zusammen. Besonders Kirchengemeinden leisten in ihrem Umfeld einen wesentlichen Beitrag, Armut zu überwinden. Bei unserer Arbeit geht es nicht um einmalige Hilfslieferungen. Wir pflegen langfristige Partnerschaften und befähigen Menschen vor Ort, gemeinsam Ressourcen und Herausforderungen zu identifizieren und langfristig eigene Lösungen zu entwickeln.
In unseren Projekten arbeiten wir mit Kleinbäuerinnen und -bauern, Geflüchteten und Binnenvertriebenen, Überlebenden von (sexualisierter) Gewalt, ehemaligen Strafgefangenen, Menschen mit Behinderungen und anderen marginalisierten Gruppen zusammen und stärken sie, selbstständig Armut zu überwinden.

## 1.2 Verantwortungsvoll handeln

Tearfund Deutschland trägt Verantwortung gegenüber den Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, gegenüber unseren Partnerorganisationen, Fördermittelgebern, Spenderinnen und Spendern sowie der Öffentlichkeit. Deshalb orientieren wir uns an klaren Standards und verbindlichen Selbstverpflichtungen. Unsere Richtlinien und Kontrollmechanismen helfen uns dabei, Risiken zu minimieren, die Rechte der Menschen in unseren Projekten zu schützen und eine wirksame und rechenschaftspflichtige Projektarbeit sicherzustellen.

## Unsere wichtigsten Richtlinien

### Satzung und Vereinsorgane

Die Satzung von Tearfund Deutschland regelt Zweck, Aufgaben und Strukturen des Vereins. Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand übernehmen klar definierte Aufgaben in Aufsicht, Kontrolle und Geschäftsführung. Damit stellen wir sicher, dass wesentliche Entscheidungen transparent getroffen und unabhängig kontrolliert werden.

### Schutz von Kindern und vulnerablen Erwachsenen

Mit unserer Safeguarding Policy verpflichten wir uns, Kinder und andere besonders schutzbedürftige Menschen vor Missbrauch, Vernachlässigung und jeder Form von Gewalt zu schützen. Die Richtlinie umfasst Präventionsmaßnahmen, Schulungen, Verhaltensstandards, Meldewege und Verfahren zur Untersuchung von Vorfällen.

### Prävention sexueller Ausbeutung, Missbrauchs und Belästigung (PSEAH)

Tearfund verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung. Alle Mitarbeitenden, Freiwilligen und Partnerorganisationen sind verpflichtet, Verdachtsfälle zu melden und die festgelegten Schutzstandards einzuhalten.

### Hinweisgebersystem und Beschwerdemechanismen

Mitarbeitende, Partnerorganisationen und Betroffene können Verstöße gegen Richtlinien oder vermutetes Fehlverhalten melden. Dafür stehen interne Meldewege sowie eine unabhängige anonyme Hinweisgeberplattform zur Verfügung. Hinweisgebende werden vor Benachteiligungen geschützt.

### Integrität, Antikorruption und Sorgfaltspflichten

Tearfund Deutschland verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Betrug, Bestechung und Korruption. Verbindliche Finanzrichtlinien, interne Kontrollmechanismen, regelmäßige Schulungen sowie externe Prüfungen tragen dazu bei, die uns anvertrauten Mittel transparent, wirtschaftlich und zweckgebunden einzusetzen. Vor der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen führen wir zudem definierte Prüfverfahren durch und beachten nationale und internationale Sanktions- und Antiterrorvorgaben. So stellen wir sicher, dass Mittel bestimmungsgemäß verwendet und Risiken frühzeitig erkannt werden.

### Unparteilichkeit und religiöse Freiheit

Als christliche Organisation handeln wir aus christlicher Motivation, leisten Hilfe jedoch unabhängig von Religion, Herkunft, Geschlecht oder Weltanschauung. Hilfeleistungen werden niemals an religiöse Erwartungen oder eine Glaubenszugehörigkeit geknüpft. Wir respektieren die Glaubensfreiheit aller Menschen.

### Qualitätsstandards in der Projektarbeit

Unsere Programme orientieren sich an internationalen Qualitätsstandards wie dem Core Humanitarian Standard (CHS), den Sphere-Standards sowie dem Verhaltenskodex des Roten Kreuzes und der NGOs in der Katastrophenhilfe. Regelmäßige Monitoring-Besuche, Evaluationen und Feedbackmechanismen helfen uns, die Qualität und Wirkung unserer Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

### Transparenz und Rechenschaft

Tearfund Deutschland trägt seit 2012 das DZI-Spenden-Siegel und verpflichtet sich damit zu einer transparenten, wirtschaftlichen und wirksamen Verwendung der anvertrauten Mittel. Als Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft machen wir zudem zentrale Informationen zu Organisation, Finanzierung und Entscheidungsstrukturen öffentlich zugänglich.

## 1.3 Der Verein

Tearfund Deutschland e.V. ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein und wird von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle und den Länderprogrammen getragen. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Aufsichtsrat, der geschäftsführende Vorstand und das Leitungsteam. Im Jahr 2025 gab es neun stimmberechtigte Mitglieder des Vereins:

### Mitgliederversammlung

#### Aufsichtsrat

Julia Prigge-Musial | Kornelia Schmid | Rebecca Sonntag | Joachim Rastert

#### Vorstand

Uwe Heimowski

#### Leitungsteam

**Leitung Programme**
Steffen Wiese

**Leitung Finanzen**
Kerstin Kaie

**Leitung Kommunikation**
Jelena Scharnowski

### NETZWERKE UND INSTITUTIONELLE GEBER

Gemeinsam erreicht man mehr. Tearfund Deutschland arbeitet daher eng mit den Partnern der weltweiten Tearfund Familie zusammen und engagiert sich in verschiedenen Netzwerken. Zu unseren Netzwerkpartnern gehören:

# 1.4 Team Berliner Büro



**Uwe Heimowski**
Geschäftsführender Vorstand



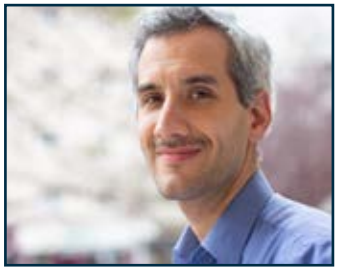
**Kerstin Kaie**
Leitung Finanzen



**Jelena Scharnowski**
Leitung Kommunikation



**Steffen Wiese**
Leitung Internationale Programme



**Niels Buchholz**
Projektfinanzen und Leitung IT



**Josua Grützmann**
Programme



**Rachel Schmitt**
Kommunikation



**Christina Ostrowski**
Grafik



**Undine Mothes**
Programme



**Kimberly Schuster**
Projektkommunikation



**Jessica Shakunle**
Verwaltung und Spenderbetreuung



**Annika Finkbeiner**
Werkstudentin | Programme

*Stand 2025*

# 1.5 Hier sind wir tätig

Im Jahr 2025 waren wir in 10 Ländern tätig und haben gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen vor Ort folgende Projekte und Maßnahmen umgesetzt.

## 1. IRAK | 2014 - 2025

- Abschluss der Ausbildung von 75 jungen Erwachsenen zur Förderung der Inklusion und des sozialen Zusammenhalts in Post-Konflikt Regionen im Norden des Irak
- Junge Erwachsene haben 12 eigene Projekte zur Stärkung des sozialen und interreligiösen Zusammenhalts entworfen und mit ihren Communities und lokalen Führungspersonen umgesetzt, z.B. Modellklassen an Schulen, die ein sicheres Umfeld für Kinder unterschiedlicher Herkunft aufbauen

**Direkt erreichte Menschen: 95**
**Indirekt erreichte Menschen: 5.180**
Ausgaben: 133.935 € | Förderpartner: Auswärtiges Amt

## 2. DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO | SEIT 2025

- Training von religiösen Führungspersonen zum Transforming Conflict Approach
- Unterstützung und Weiterleitung von Überlebenden von sexualisierter Gewalt (SGBV) an Hilfesysteme und Einrichtungen
- Friedensförderung und Stärkung des sozialen Zusammenhalts durch den Ausbau nationaler, inter- und regionaler Friedensnetzwerke

**Direkt erreichte Menschen: 256**
**Indirekt erreichte Menschen: 3.000**
Ausgaben: 101.020 € | Finanzierung: Stiftungsgelder

## 3. SOMALILAND | 2004 - 2025

- Abschluss des Projekts durch den Aufbau von Gemüsegärten, vier Gewächshäusern und Regenwasserauffangbecken
- Schulungen für Landwirtschaftskooperativen zu ernährungssensibler und konservierender Landwirtschaft

**Direkt erreichte Menschen: 2.520**
**Indirekt erreichte Menschen: 15.000**
Ausgaben: 21.732 € | Förderpartner: BMZ

## 4. TÜRKEI | 2016 - 2025

- Psychosoziale Unterstützung für Überlebende der Erdbebenkatastrophe 2023 durch professionelle Trauma-Beratung
- Ausbildung für vier Freiwillige in der Trauma-Beratung

Förderpartner: World Relief USA



## 5. SÜDSUDAN | SEIT 2022

- Schulungen zu klimaresistenter Landwirtschaft
- Gründung von Spar- und Selbsthilfegruppen zur nachhaltigen Stärkung vulnerabler Haushalte und Frauen
- Schulung von Gender- und Peace-Champions zur Prävention von geschlechterspezifischer Gewalt und zur Förderung des sozialen Zusammenhalts
- Unterstützung der sicheren und friedlichen Reintegration von rückkehrenden Geflüchteten

**Begünstigte direkt: 27.000**
**Begünstigte indirekt: 43.500**
Ausgaben: 800.494 €
Förderpartner: BMZ, private Stiftung (in 2 Projekten)

## 6. JEMEN | SEIT 1998

- Rehabilitation von Zisternen und (Ab-)Wasserinfrastruktur in 27 Communities
- Bau von 11 neuen Wassertanks
- Schulungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu nachhaltiger Wasserversorgung, Gesundheit, Hygiene und ausgewogener Ernährung
- Förderung von Einkommen und nachhaltiger Ernährungssicherheit für private Haushalte durch landwirtschaftliche Schulungen
- Einrichtung und Kapazitätsaufbau von lokalen Sozialkomitees
- Nothilfe durch Verteilung von dringend benötigten Lebensmitteln

**Direkt erreichte Menschen: 54.820**
**Indirekt erreichte Menschen: 264.131**
Ausgaben: 543.726 €
Förderpartner: BMZ, Tearfund Australien (in 5 Projekten)

## 7. RUANDA | SEIT 2025

- Nachhaltige wirtschaftliche Stärkung besonders vulnerabler Communities, wie die Vorbereitung und Begleitung der sozialen und wirtschaftlichen Reintegration von Ex-Häftlingen
- Friedensförderung und Stärkung des sozialen Zusammenhalts durch den Ausbau nationaler, inter- und regionaler Friedensnetzwerke
- Sensibilisierungskampagnen zu mentaler Gesundheit
- Versöhnungsgruppen und Traumaarbeit mit Überlebenden und Tätern des Genozids

**Begünstigte direkt: 712**
**Begünstigte indirekt: 10.000**
Ausgaben: 80.619 €
Finanzierung: Stiftungsgelder (in 2 Projekten)

## 8. BURUNDI | SEIT 2024

- Schulung von Führungspersonen und Freiwilligen aus 33 Kirchengemeinden, um gemeinsam mit ihren Communities langfristige Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen anzustoßen

**Direkt erreichte Menschen: 3.960**
**Indirekt erreichte Menschen: 20.988**
Ausgaben: 15.534 €
Finanzierung: freie Spendengelder

## 9. GAZA UND WESTJORDANLAND

- Nothilfe durch Lieferung von lebensrettenden Medikamenten und dringend benötigten Hilfsgütern
- Bereitstellung von Soforthilfemitteln für örtliche Krankenhäuser und Schulen

Ausgaben: 13.406 € | Finanzierung: freie Spendengelder

## 10. ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK | SEIT 2022

- Sicherung der Wasser- und Hygieneversorgung durch Rehabilitation von Wasserinfrastruktur
- Schulung von Gender- und Peace-Champions zur Prävention von geschlechterspezifischer Gewalt und zur Förderung des sozialen Zusammenhalts
- Einrichtung von Schutzräumen für Überlebende von geschlechterspezifischer Gewalt
- Gründung von Spar- und Selbsthilfegruppen und Unterstützung bei einkommensgenerierenden Aktivitäten
- Schulung von Führungspersonen und Community-Trainern und Trainerinnen

**Direkt erreichte Menschen: 10.030**
**Indirekt erreichte Menschen: 51.000**
Ausgaben: 848.059 € | Förderpartner: BMZ, private Spender (in 2 Projekten)

# 2 Was wir erreicht haben

## 2.1 Wirkungsbeobachtung

### WARUM BEOBACHTEN WIR DIE WIRKUNG UNSERER ARBEIT?

**Tearfund versteht sich als lernende Organisation. Als Teil der internationalen Tearfund-Familie verpflichten wir uns einer wirkungsorientierten Umsetzung unserer Projektarbeit. Ziel der Wirkungsbeobachtung ist die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Arbeit sowie die Rechenschaftslegung über wirtschaftliches Handeln, Nachhaltigkeit und Auswirkungen unserer Projekte.**

### WIE BEOBACHTEN WIR DIE WIRKUNG UNSERER ARBEIT?

Um die Wirkung eines Projekts zu beurteilen, prüfen wir, welche Veränderungen im Denken, Handeln und Fühlen der Menschen stattgefunden haben. Das geht über die Erfüllung einzelner Maßnahmen und die Erreichung der Projektziele hinaus. Stattdessen nehmen wir ganzheitlich die Lebensumstände der Menschen in den Blick und untersuchen, inwiefern die Projektmaßnahmen zu diesen Veränderungen beitragen. Dabei verstehen wir sämtliche mittel- und langfristigen Veränderungen, die durch das Projekt ausgelöst werden, als Wirkungen, unabhängig davon, ob sie intendierte oder nicht intendierte Wirkungen, positiv oder negativ sind.

Unsere Projekte werden durch regelmäßige Monitoring-Besuche begleitet und durch Evaluationen externer Fachberaterinnen und -berater auf Zielerreichung und Wirkungen hin ausgewertet. Für jedes Projekt werden eigene Indikatoren festgelegt, die Maßnahmen und Zielerreichungen im Projekt messbar machen. Die Entwicklung dieser Indikatoren während des Projekts, aber auch nach Projektende, lässt auf Wirkungen des Projekts schließen. Die Datengewinnung in einer Evaluation geschieht durch verschiedene qualitative und quantitative Erhebungsmethoden. Dazu gehören z. B. Interviews mit Einzelpersonen, Fokusgruppendiskussionen oder Haushaltsbefragungen. Die Fachberaterinnen und -berater führen diese Befragungen mithilfe von geschulten Freiwilligen durch. Dabei erfordern fragile oder schwer zugängliche Kontexte flexible Methoden und Evaluationsdesigns, um dennoch valide und verlässliche Daten zu erheben. Die Expertise



der externen Beraterinnen und Berater ermöglicht dies auch unter erschwerten Umständen.
Jede Wirkungsanalyse muss außerdem den weiteren Projektkontext berücksichtigen. Externe Einflüsse, wie z. B. klimatische Ereignisse, wirtschaftliche Entwicklungen oder die Arbeit anderer Organisationen vor Ort und ihre Auswirkungen auf das Projekt, werden beobachtet und mit in die Evaluation einbezogen. Anschließend werden die erhobenen Daten ausgewertet und ein ausführlicher Evaluationsbericht erarbeitet. Dieser enthält neben Aussagen über die erzielten Wirkungen immer auch Empfehlungen zur Weiterentwicklung unserer Projektarbeit.

# Wirkungsbericht am Beispiel des Jemens

Von 2022 bis 2025 hat Tearfund gemeinsam mit einer Partnerorganisation im Jemen ein integriertes WASH-Projekt zur Verbesserung der Wasser- und Sanitärversorgung sowie der Gesundheit und allgemeinen Resilienz der Bevölkerung durchgeführt. Zum Ende des Projekts fand eine umfassende Abschlussbewertung statt. Dazu wurden u.a. Haushaltsbefragungen, Interviews mit Schlüsselinformanten und -informantinnen geführt sowie Gruppen-Feedback der Teilnehmenden eingeholt.

**Aus Gründen der Übersichtlichkeit zeigt diese Übersicht zusammenfassend, welche Wirkungen das Projekt erzielen konnte und welche Herausforderungen bei der Umsetzung aufgetreten sind. Einen ausführlichen Wirkungsbericht zum Projekt im Jemen finden Sie unter:**

*www.tearfund.de/wirkungsbericht-jemen-2025*

## Erbrachte Leistungen

- Sanierung bzw. Bau von 11 Zisternen und 5 Wassertanks
- Bau eines Abwassersystems für 400 Haushalte
- Ausbildung von 63 Hygienetrainerinnen und -trainern
- 2.989 Hausbesuche zur Hygieneförderung
- 351 Sensibilisierungsveranstaltungen in Communities, 157 in Moscheen
- 35 Hygieneschulungen an Schulen
- 85 Gruppendiskussionen zu Wasser- und Sanitärversorgung und Hygieneverhalten in 21 Communities
- Gründung und Schulung von 21 Sozialkomitees zu Wartung und Betrieb der Infrastruktur

ermöglichen

## Erzielte Wirkungen – im Denken, Handeln und Fühlen der Zielgruppe

- 100% der Haushalte haben 12 Liter sicheres Wasser pro Tag zur Verfügung. Vor Projektbeginn hatten 82% nur etwa 7,5 Liter Wasser für den täglichen Gebrauch.
- 100% der Haushalte haben Zugang zu einer Wasserquelle in einer Entfernung von weniger als 500 Metern. Zuvor mussten 77% mehr als 30 Minuten aufwenden, um Wasser zu holen.
- 100% der Haushalte nutzen verbesserte Sanitäranlagen. Vor Projektbeginn hatten lediglich 5,5% Zugang zu verbesserten Latrinen.
- Durchfallerkrankungen bei Kindern unter 5 Jahren gingen um 72% zurück.
- 96% der Haushalte geben an, dass ihnen Seife zur Verfügung steht. Eine Steigerung um 68%-Punkte.
- 100% der Befragten kennen alle kritischen Zeitpunkte des Händewaschens und wenden dieses Wissen an.
- 21 Sozialkomitees sind aktiv und untereinander vernetzt.

bewirken

## Wirkungsziel im Projekt

- 14.364 Menschen nutzen eigenverantwortlich und nachhaltig funktionale Wasserquellen und Sanitäranlagen und praktizieren Hygienemaßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit in 19 Communities.

## Herausforderungen und Empfehlungen

- Es gab Widerstand einiger Communities gegen die Beteiligung am Bau bzw. Auseinandersetzungen um Zuständigkeiten für Instandhaltung. Das Projektteam reagierte mit Informationsveranstaltungen, moderierten Gesprächen und praktischen Demonstrationen, was die Akzeptanz deutlich steigerte.
- Die angespannte Sicherheitslage erschwerte das Monitoring und die rechtzeitige Verfügbarkeit von Baumaterialien. Durch adaptives Projektmanagement und die Umstellung auf risikoärmere Monitoring-Methoden, wie Feedback über Community-Strukturen, konnten alle Aktivitäten umgesetzt werden.
- Adaptives Projektdesign und hohe Community-Beteiligung machten das Projekt wirkungsvoll. Das sollte in Zukunft beibehalten werden.

# 2.2 Friedensförderung

***Projektbeispiel Ruanda***

Große Teile der Bevölkerung in Ruanda haben während des Genozids an den Tutsi im Jahr 1994 traumatische Gewalt erfahren. Diese Erfahrungen haben tiefgreifende emotionale und psychologische Wunden hinterlassen, die bis heute fortwirken. Seit 1994 sind es vor allem religiöse Akteure, die Menschen in langjährigen Versöhnungsprozessen begleiten. Tearfund arbeitet deshalb mit Kirchen vor Ort zusammen, die über Erfahrung in der Begleitung traumatisierter Menschen verfügen.

## PROJEKTZIEL

Stärkung von Frieden und Versöhnung in den Gemeinden durch Schulungen, Community-Dialoge und die Zusammenarbeit mit religiösen Akteuren.

## PROJEKTMASSNAHMEN

Im Projekt werden Dialogveranstaltungen zur Konfliktprävention und -beilegung in Communities moderiert. In Versöhnungsgruppen werden Überlebende und Täter des Genozids psychosozial und traumasensibel begleitet.

**Weitere Maßnahmen sind:**

- Schulungen für religiöse Führungspersonen zu Friedensförderung und Versöhnung
- Sensibilisierungskampagnen zu friedlichem Zusammenleben und mentaler Gesundheit
- Unterstützung von Frauen und jungen Erwachsenen, in ihren Communities für Friedensförderung aktiv zu werden
- Gründung von Spar- und Selbsthilfegruppen zur Sicherung der Lebensgrundlage vulnerabler Haushalte
- Begleitung von ehemaligen Strafgefangenen bei der Reintegration in die Community durch psychosoziale Unterstützung, Schulungen zum Umgang mit Geld oder Vermittlung an Ausbildungsprogramme

## PROJEKTEINBLICK – EINE GESCHICHTE DER VERSÖHNUNG

Als Samuel zum ersten Mal die Einladung zu einer Versöhnungsgruppe erhielt, wollte er nicht teilnehmen. Zu groß war die Angst, erneut verhaftet zu werden. Zu schwer wog die Vergangenheit. Während des Genozids war er noch jung gewesen, ein Täter, später verurteilt und nach der Verbüßung seiner Haftstrafe in seine Community zurückgekehrt. Doch wirklich frei war er nie. “Mein Herz war nie in Frieden”, sagt Samuel. Vielen Menschen wich er aus, besonders den Überlebenden.

Eine von ihnen war Diana. Sie hatte während des Genozids ihre gesamte Familie verloren. Dass sie selbst überlebt hatte, konnte sie sich lange nicht verzeihen. Erst als sie Teil einer Versöhnungsgruppe wurde, konnte sie erleben, wie ihr Schmerz weniger wurde. Hier traf sie erneut auf Samuel – für dessen Freilassung sie sich einst eingesetzt hatte, damit er auch an dem Projekt teilnehmen konnte. Diana hat die Täter, die ihre Familie getötet haben, getroffen. Mehr als 30 Menschen kamen, um bei ihr um Vergebung zu bitten.
Heute sprechen beide von einem Weg, den sie sich früher nicht hätten vorstellen können. Diana erlebt, wie ihr innerer Schmerz heilt und Samuel kann nun mit einem leichten Herzen den Menschen in seiner Community begegnen.



# 2.3 Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene

***Projektbeispiel Zentralafrikanische Republik***

Die Zentralafrikanische Republik gehört zu den ärmsten Ländern der Welt und erlebt seit Jahren eine humanitäre Krise. 2,3 Millionen, der insgesamt 5,65 Millionen Menschen, sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Anhaltende Konflikte im Land haben Vertreibung und Menschenrechtsverletzungen zur Folge. Frauen, Kinder, Menschen mit Behinderung und Binnenvertriebene sind besonders betroffen.

## PROJEKTZIEL

Verbesserter Zugang zu Wasser- und Sanitärversorgung, Reduktion wasserbedingter Krankheiten, gestärkte Einkommensmöglichkeiten und verbesserter sozialer Zusammenhalt für 10.000 Haushalte.

## PROJEKTMASSNAHMEN

Im Projekt wurden 25 Wasserstellen, 20 Latrinen, Abfallanlagen und 6 Community-Centers gebaut bzw. instandgesetzt. Außerdem wurden Hygieneartikel bereitgestellt und Communities für Menstruationsgesundheit sensibilisiert. Durch Cash-for-Work Programme wurden Einkommensmöglichkeiten für vulnerable Haushalte geschaffen und kleinunternehmerische Initiativen in den Communities unterstützt. Ein weiterer Fokus lag auf der Reduzierung von Konflikten und der Stärkung des sozialen Zusammenhalts durch Gründung und Schulung von Komitees zu friedlicher Konfliktlösung.




## PROJEKTFORTSCHRITTE IM ÜBERBLICK

### Erreichte Ziele

- 94,1 % der Haushalte in den Projektgebieten berichten von einem höheren Einkommen durch einkommensschaffende Aktivitäten (Landwirtschaft 79,7 % und Kleingewerbe 14,4 %).
- 25 Wasserstellen wurden vollständig saniert und 6 weitere teilweise repariert.
- Etwa 14.000 Menschen haben durch das Projekt Zugang zu sauberem Wasser erhalten.
- 92% der Mitglieder von Friedenskomitees und Jugendclubs können jetzt drei Ursachen für Konflikte in ihrer Community nennen.
- 88,6% der Befragten konsultieren im Falle eines Konflikts ein Friedenskomitee in ihrer Community.

### Herausforderungen

- Es kam aufgrund gestiegener Kraftstoffkosten und beschädigter Straßen zu erhöhten Sach- und Transportkosten.
- Aufbereitetes Wasser wird durch Transport und Lagerung oftmals erneut kontaminiert. Wegen der hohen Bevölkerungsdichte im Projektgebiet kommt es außerdem zu langen Wartezeiten an den sanierten Wasserstellen, was dazu führt, dass teilweise auch unsichere Wasserquellen weiter genutzt werden.

# 2.4 Ernährungssicherung

***Projektbeispiel Jemen***

Nach elf Jahren Krieg sind Millionen von Menschen im Jemen von anhaltender Ernährungsunsicherheit betroffen. Der Krieg hat einen Großteil der sozialen Dienste sowie der Einkommensmöglichkeiten der Haushalte zerstört. Derzeit sind 17,6 Millionen Menschen akut von Hunger betroffen. Über die Hälfte von ihnen sind Kinder unter 5 Jahren.

## PROJEKTZIEL

Die Bevölkerung in ländlichen Communities der Provinz Ibb – insgesamt 559 Haushalte – ist aufgrund von verbesserter Ernährungssicherheit besser in der Lage, die Belastungen in ihrem Alltag zu bewältigen.

## PROJEKTMASSNAHMEN

Im Projekt werden die Teilnehmenden zu Agrarwirtschaft und Hühner- bzw. Ziegenzucht sowie zu Ernährung und Hygieneverhalten geschult und weitergebildet. Sie werden dabei unterstützt, einen persönlichen dreijährigen Resilienzplan zu erstellen, der ihnen hilft, die Bedarfe ihrer Familie zu planen. Zusätzlich fördert das Projekt die Gründung von integrativen Bauerngruppen, die sich gegenseitig unterstützen. Um die Nachhaltigkeit der Aktivitäten zu gewährleisten, werden außerdem zwei Veterinärzentren und eine Saatgutbank aufgebaut.

## PROJEKTFORTSCHRITTE IM ÜBERBLICK

### Erreichte Ziele

- Im Jahr 2025 stieg das durchschnittliche monatliche Haushaltseinkommen auf mehr als das Dreifache.
- Der Food Consumption Score stieg von 28,24 bei der Baseline auf 65,02 zur Halbzeit, und der Household Dietary Diversity Score stieg von 4,2 auf 7,89.
- 88,9 % der Haushalte erreichten eine hohe Ernährungsvielfalt. Damit wurde der Zielwert von 23% weit übertroffen.
- Im Jahr 2025 wurden 30 Bauerngruppen gegründet und nahmen an zwei Schulungen teil.
- Die beiden im November 2024 eingerichteten Veterinärzentren behandelten in 2025 2.096 Fälle (durchschnittlich 174 Fälle pro Monat).

### Herausforderungen

- Die Einrichtung der Tierarztkliniken verzögerte sich durch Verhandlungen mit dem Landwirtschaftsministerium und durch Änderungen der Klinikstandorte.
- Die Verteilung von Hühnern und Ziegen sowie Schulungen zu Viehhaltung verzögerten sich aufgrund eines Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche um etwa fünf Monate. Die Partnerorganisation nutzte diesen Zeitraum, um die Communities für Tiergesundheit zu sensibilisieren.



# 2.5 Armut überwinden – durch Kirchen vor Ort

***Projektbeispiel Burundi***

Burundi ist eines der ärmsten Länder der Welt. Anhaltende politische Krisen und ein Bürgerkrieg haben tiefe Spuren hinterlassen. 75% der Bevölkerung leben in multidimensionaler Armut und große Teile haben nur eingeschränkt Zugang zu ausreichend Nahrungsmitteln, sauberem Wasser, angemessenem Wohnraum und Gesundheitsversorgung.

Tearfunds erprobter Ansatz in Ländern wie Burundi lautet: Armut überwinden – durch Kirchen vor Ort. Dieser Ansatz befähigt Menschen, mit eigenen Ideen und Ressourcen ihre Lebensumstände nachhaltig zu verbessern. Dazu werden in diesen „Church and Community"-Projekten Freiwillige aus Kirchengemeinden und vulnerablen Communities darin begleitet, eigene Projektvorhaben umzusetzen.

**Schulungen der Kirche vor Ort:**

- Problemlagen in der Community wahrnehmen
- Reflexion des eigenen Auftrags
- Vermittlung praktischer Skills, wie z.B. das Moderieren von Gruppenprozessen
- Ausbildung von CCT-Trainerinnen und Trainern mit Multiplikatorenfunktion

**Umsetzung eigener Projektideen:**

- Mit der Community konkrete Problemlagen analysieren
- Gemeinsam Projektideen zur Verbesserung der eigenen Lebensumstände entwickeln
- Projekte mit Ressourcen der Community umsetzen

**Wie wirkt dieser Ansatz?**




1€ der von Tearfund und seinen Partnern in einen CCT-Prozess einer Kirche investiert wird

...setzt einen Wert von 7€ in der Dorfgemeinschaft für den Fortbestand von CCT frei, in Form von Ressourcen wie Ehrenamtlichen, Arbeitsstunden oder Spenden

CCT schafft einen sozialen Mehrwert von 154€* durch eine höhere Lebenszufriedenheit aufgrund eines verbesserten Wohlbefindens

*Dies entspricht einer sozialen Rendite von 1:21

## Beobachtete Veränderungen

**Die Schulungen führen in Burundi zu folgenden Projekten:**

- Spar- und Selbsthilfegruppen zur Generierung neuer Einkommensquellen
- Workshops zur Prävention sexueller und geschlechterspezifischer Gewalt
- Versorgung von Familien mit mangel- und unterernährten Kindern
- Dialogveranstaltungen zur Förderung friedlicher Konfliktlösungen

# 3 Berichte

## 3.1 Bericht des geschäftsführenden Vorstands Uwe Heimowski

Mit Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2025 zurück. Es war ein Jahr, das in vielerlei Hinsicht von einem Übergang geprägt war: von der Phase intensiver Konsolidierung hin zu einer vorsichtigen, aber erkennbaren Weiterentwicklung unserer Arbeit. Dies geschah in einem anspruchsvollen Umfeld, das weiterhin durch geopolitische Unsicherheiten und sinkende staatliche Mittel geprägt ist.

Ein bedeutender Meilenstein des Jahres ist die vollständige Tilgung der bilanziellen Überschuldung, die sich im Jahr zuvor noch auf knapp 35 Tausend Euro belief. Erstmals konnte so eine (kleine) Rücklage gebildet werden. Damit ist eine wesentliche Belastung weggefallen. Dieser Schritt schafft finanzielle Entlastung und neue Handlungsräume.

Über die wirtschaftliche Stabilisierung hinaus war 2025 durch eine wichtige strukturelle Weiterentwicklung geprägt: die bewusste Vertiefung der direkten Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen. Diese Entwicklung findet im Jahr 2026 ihren konsequenten Ausdruck darin, dass wir erstmals ohne ein eigenes Länderbüro arbeiten werden. Dadurch stärken wir lokale Strukturen. Unsere Partner vor Ort tragen die Arbeit in ihren Kontexten – und wir begleiten, fördern und lernen gemeinsam mit ihnen.

Besonders sichtbar wird diese Haltung in unserer langjährigen Zusammenarbeit mit Partnern im Jemen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte diese fortgeführt und weiter stabilisiert werden. Diese Arbeit wird weiterhin insbesondere durch das BMZ unterstützt. Das unterstreicht die hohe Qualität und Verlässlichkeit unserer Partnerschaften und gibt Planungssicherheit für die kommenden Jahre. Auch in anderen Programmbereichen konnten wir Fortschritte erzielen. Church and Community-Projekte werden inzwischen über Burundi hinaus auch in der Zentralafrikanischen Republik sowie in Ruanda umgesetzt.

Die Zusammenarbeit innerhalb der internationalen Tearfund-Familie hat sich ebenfalls weiterentwickelt. Rollen und Verantwortlichkeiten werden klarer, Abstimmungen verbindlicher und die gemeinsame strategische Ausrichtung gewinnt an Kontur.

Parallel dazu beobachten wir eine positive Entwicklung im Fundraising. Wir hatten in 2025 das mit Abstand erfolgreichste Jahr, erstmals konnten wir mehr als 500 Tausend Euro einnehmen. Die Spenderbasis wächst, die Zusammenarbeit mit Stiftungen wurde intensiviert. Diese Entwicklung ist umso bemerkenswerter, als sie gegen den allgemeinen Trend der Spendenentwicklung in Deutschland läuft. In der Gesamtbewertung zeigt sich, dass es gelungen ist, Tearfund Deutschland in einem anspruchsvollen Umfeld nicht nur zu stabilisieren, sondern zugleich gezielt weiterzuentwickeln. Mit Blick auf das Jahr 2026 und die folgenden Jahre ergibt sich daraus eine vorsichtig positive Perspektive.



Berlin, 11. Juni 2026



Uwe Heimowski,
**Vorstand**

# 3.2 Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden Rebecca Sonntag

2025 war für Tearfund Deutschland ein Jahr der weiteren Stabilisierung - in einem Umfeld, das für Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit zunehmend anspruchsvoll wird. Sinkende öffentliche Mittel und die schwieriger gewordene institutionelle Förderung haben uns im Aufsichtsrat intensiv beschäftigt. Umso wichtiger war es, neben der inhaltlichen Entwicklung besonders die finanzielle Tragfähigkeit und eine breitere Finanzierungsbasis im Blick zu behalten.

Der Aufsichtsrat wurde im Jahresverlauf regelmäßig über die wirtschaftliche Lage, den Cashflow, die Projektarbeit sowie strategische und organisatorische Entwicklungen informiert und hat den Vorstand beratend und prüfend begleitet. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die Entwicklung der Gemeinkosten, der Funding-Mix und die mittelfristige finanzielle Planung. Der Aufsichtsrat konnte seine Aufgaben im Berichtsjahr vollumfänglich wahrnehmen.

Der Jahresabschluss bestätigt eine erfreuliche Entwicklung: Der bisherige bilanzielle Fehlbetrag konnte vollständig ausgeglichen und ein Jahresüberschuss von rund 94.000 Euro erzielt werden. Zugleich sind die privaten Spendeneinnahmen deutlich gestiegen. Der Abschlussprüfer hat für 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Diese Entwicklung schafft neue Spielräume - zugleich bleibt es entscheidend, die Abhängigkeit von einzelnen Finanzierungsquellen weiter zu reduzieren.

Gerade vor diesem Hintergrund begrüßt der Aufsichtsrat die Vertiefung der Zusammenarbeit innerhalb der internationalen Tearfund-Familie und die weitere Diversifizierung der Finanzierung. Ebenso wichtig ist uns, dass „Church and Community“-Projekte als prägender Ansatz von Tearfund weiter an Kontur gewinnt und die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern gestärkt wird.

Neben unserer fachlichen Verantwortung verstehen wir es weiterhin als geistliche Aufgabe, die Arbeit von Tearfund im Gebet mitzutragen. Gemeinsam mit meiner Stellvertreterin Julia Prigge-Musial bin ich dankbar für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Aufsichtsrat und mit dem Vorstand. Unser besonderer Dank gilt dem gesamten Team für seinen großen Einsatz sowie allen Spenderinnen und Spendern, die diese Arbeit durch ihr Vertrauen und ihre Unterstützung ermöglichen.



Berlin, 30. August 2026

Rebecca Sonntag,
**Aufsichtsratsvorsitzende**

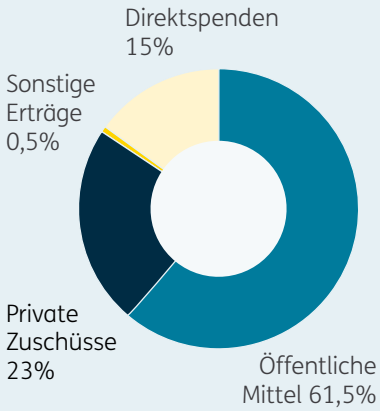
# 3.3 Finanzbericht 2025

Tearfund Deutschland e.V. ist auf institutionelle Fördermittel und Spenden von Privatpersonen angewiesen. Die anvertrauten Gelder verwalten wir sorgfältig und garantieren für eine angemessene Verwaltung. Wer für Tearfund spendet, darf sicher sein, dass das Geld effektiv den Menschen und Communities in unseren Projekten zugutekommt. Unsere Bilanzierung und Bewertung erfolgen im Rahmen der Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung nach den handelsrechtlichen Vorschriften auf der Grundlage des HGB.

## ERTRÄGE 2025

Tearfund Deutschland verzeichnete im Jahr 2025 Erträge in Höhe von 3.116.574 €, was einem Rückgang von 13,9% im Vergleich zum Vorjahr (3.621.995 €) entspricht. Das liegt daran, dass die zwei großen Projekte in der Zentralafrikanischen Republik und im Südsudan beendet wurden und 2025 keine neuen Großprojekte in vergleichbarem Umfang begonnen haben.
Tearfund Deutschland arbeitet weiterhin an einer Steigerung der flexiblen Mittel. Die kontinuierliche Zunahme direkter Spenden im Jahr 2025 weist in die richtige Richtung. Hier ergab sich eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 16,9%. Die Zusammenarbeit mit Stiftungen wurde ausgebaut, was zu einer deutlichen Zunahme der Zuwendungen in diesem Bereich geführt hat. Auch die Zusammenarbeit im Rahmen der Tearfund-Familie entwickelt sich weiterhin positiv.

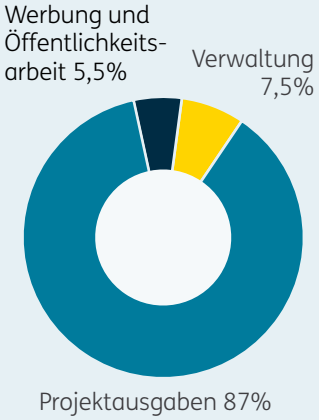
| Erträge (in EUR) | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Erträge aus Zuschüssen der öffentlichen Hand | 1.913.283 | 2.332.845 |
| Erträge aus Zuschüssen privater Hand | 384.262 | 802.031 |
| Spenden von anderen Werken und Stiftungen | 333.441 | 61.242 |
| Direktspenden | 471.069 | 403.099 |
| Sonstige Erträge | 14.519 | 22.779 |
| **Summe der Erträge** | **3.116.574** | **3.621.995** |




## AUFWENDUNGEN 2025

Die Gesamtaufwendungen sanken im Jahr 2025 auf 3.022.185 €, was in erster Linie mit einem Rückgang der Projektausgaben zu tun hat. Die Verwaltungsausgaben sind leicht gestiegen.
Die Aufgliederung in Projektausgaben und Werbe- und Verwaltungsausgaben folgt den Vorgaben des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Gemäß Definition des DZI ist ein Anteil der Werbe- und Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben von 10% bis 20% angemessen, von bis zu 30% vertretbar. 2025 lag unser Werbe- und Verwaltungskostenanteil mit 12,89% im angemessenen Bereich.

| Aufwendungen (in EUR) | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| **Projektausgaben** | **2.632.446** | **3.204.496** |
| • Projektförderung | 2.308.464 | 2.846.960 |
| • Projektbegleitung | 225.571 | 270.033 |
| • Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit | 98.411 | 87.503 |
| **Werbe- und Verwaltungsausgaben** | **389.740** | **378.776** |
| • Werbung und Öffentlichkeitsarbeit | 167.172 | 165.455 |
| • Verwaltung | 222.568 | 213.320 |
| **Summe der Aufwendungen** | **3.022.185** | **3.583.272** |

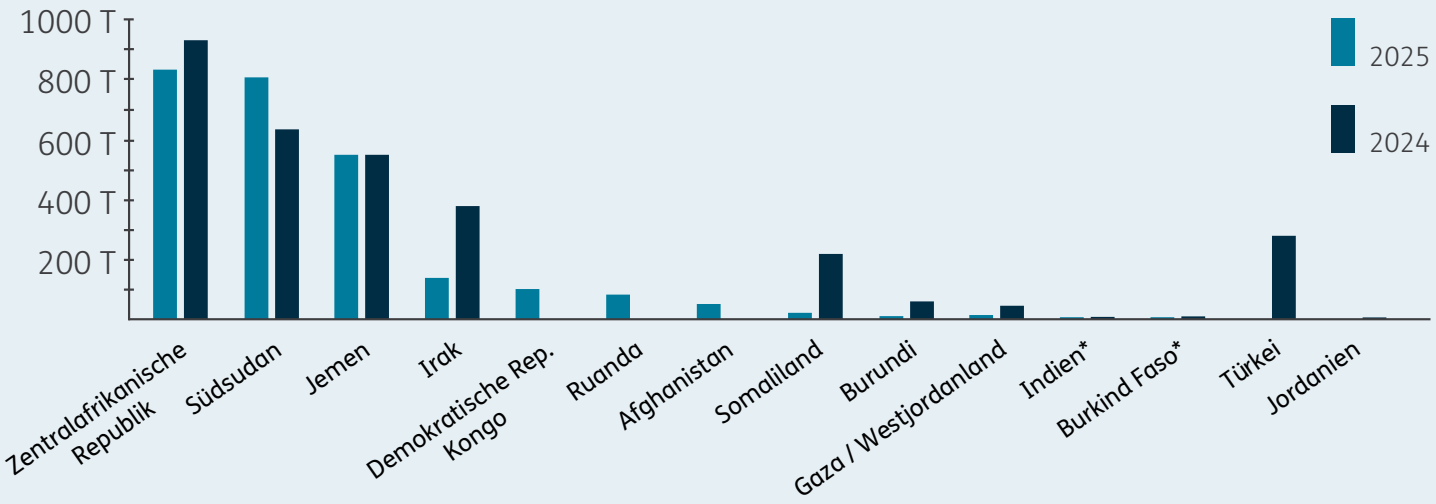


## PROJEKTAUSGABEN

Die Projektausgaben sind im Jahr 2025 um 572.050 € zurückgegangen. Das lag in erster Linie daran, dass die beiden Großprojekte in der Zentralafrikanischen Republik und im Südsudan zu Ende gingen. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen im Jemen konnten wir weiter ausbauen und auch die neu begonnene Arbeit in Burundi im Jahr 2025 fortsetzen. Unsere langjährige Arbeit in Somaliland und im Irak ging 2025 zu Ende. Mit der Demokratischen Republik Kongo, Ruanda und Afghanistan sind drei neue Projektländer hinzugekommen. Mithilfe direkter Spenden konnten wir in 2025 erneut ein Nothilfeprojekt in Palästina unterstützen. Innerhalb der Tearfund-Familie unterstützten wir Tearfund Belgien bei der Finanzierung von Projekten in Burkina Faso und Indien.

| Länder | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Zentralafrikanische Republik | 848.059 | 926.074 |
| Südsudan | 800.494 | 628.045 |
| Jemen | 543.726 | 667.118 |
| Irak | 133.935 | 368.947 |
| Demokratische Republik Kongo | 101.020 | 0 |
| Ruanda | 80.619 | 0 |
| Afghanistan | 60.358 | 0 |
| Somaliland | 21.732 | 210.749 |
| Burundi | 15.534 | 55.346 |
| Gaza / Westjordanland | 13.406 | 46.345 |
| Indien* | 8.553 | 9.781 |
| Burkina Faso* | 5.007 | 7.635 |
| Türkei | 0 | 274.711 |
| Jordanien | 0 | 9.744 |
| **Summe der Projektausgaben (in EUR)** | **2.632.446** | **3.204.496** |

* Projektunterstützung von Partnern in Indien und Burkina Faso über TF Belgien



## PERSONAL UND GEHÄLTER

Der Verein beschäftigte im Inland im Jahresdurchschnitt 10,5 Arbeitnehmende (im Vorjahr: 10,9). Es gab 9 ehrenamtliche Mitarbeitende (Aufsichtsrat und Mitgliederversammlung). An diese wurden keine Aufwandsentschädigungen gezahlt. Im Ausland waren im Jahresdurchschnitt 2 Mitarbeitende beschäftigt.
Die Jahresvergütung für hauptamtliche Mitarbeitende der Geschäftsstelle sowie leitende Mitarbeitende in den Projektländern betrug zum 31.12.2025 zwischen 40 T€ und 61,8 T€ für Vollzeitstellen. Die Jahresgehälter der lokalen Projektmitarbeitenden richten sich nach den Gegebenheiten der jeweiligen Länder und lagen umgerechnet etwa zwischen 18 T€ und 29 T€. Im Jahr 2025 bestand der Vorstand von Tearfund Deutschland aus einer Person, aus Gründen des Datenschutzes wird daher auf eine Veröffentlichung der Summe der Gesamtbezüge des Vorstands verzichtet.

## VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskosten sind leicht gestiegen auf 223 T€ (im Vorjahr: 213 T€).

## KAMPAGNEN-, BILDUNGS- UND AUFKLÄRUNGSARBEIT

Die Kosten für Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit sind auf 98 T€ gestiegen (im Vorjahr 88 T€). In 2025 haben wir in Workshops bei Festivals und Konferenzen, an Infoständen und in Gottesdiensten über Hintergründe unserer Arbeit informiert. Neben dem inzwischen etablierten Jahresempfang haben wir 2025 erstmals ein eigenes Themenheft herausgegeben, das Fragestellungen aus unseren Projekten vertieft diskutiert und über unsere Arbeit informiert.

## WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zur Gewinnung von Spenden und zur Information von Unterstützerinnen und Unterstützern nutzte Tearfund Deutschland im Jahr 2025 verschiedene Kommunikations- und Fundraisingkanäle. Dazu gehörten unsere Website, soziale Medien, E-Mail-Newsletter, der Jahresbericht, Printpublikationen sowie persönliche Anschreiben und Direktmailings. Darüber hinaus informierten wir bei Benefizkonzerten, Veranstaltungen und Konferenzen über unsere Arbeit und standen mit Interessierten sowie Fördernden im persönlichen Austausch.
Im Berichtsjahr wurden 23 reguläre Newsletter sowie erstmals ein eigener Gebetsnewsletter veröffentlicht. Zusätzlich erschienen fünf postalische Spendenaufrufe. Benefizkonzerte und die Teilnahme an Festivals und Konferenzen boten Möglichkeiten zum direkten Austausch mit Spenderinnen und Spendern, Kirchengemeinden und weiteren Interessierten.
Neben der Spendenkommunikation mit Privatpersonen investierte Tearfund Deutschland auch in die Einwerbung von Fördermittel von Stiftungen und anderen Förderpartnern.
Für die Produktion und den Versand von Druckerzeugnissen sowie für einzelne Fundraisingmaßnahmen arbeitete Tearfund Deutschland mit externen Dienstleistern zusammen. Dabei wurden keine erfolgsabhängigen Vergütungen gezahlt.
Die Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit betrugen 2025 insgesamt 167 T€ (Vorjahr: 165 T€). Davon entfielen 50,2 T€ (Vorjahr: 57,6 T€) auf die Akquise öffentlicher Fördermittel sowie privater Geldgeber.

## DZI SPENDEN-SIEGEL

Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bescheinigt den verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln. Seit 2012 trägt TFDE das DZI-Spenden-Siegel.

**Damit verpflichten wir uns zur Einhaltung der Spenden-Siegel-Standards:**

- zweckgerichtete, sparsame und wirksame Mittelverwendung
- aussagekräftige und geprüfte Rechnungslegung
- klare, wahre, offene und sachliche Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit, die die Würde der Betroffenen achtet
- wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen
- Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit

**Die Einhaltung des Standards wird vom DZI regelmäßig überprüft.**

# 3.4 Bilanz zum 31.12.2025

**Erläuterungen zur Bilanz:** Wie schon im letzten Jahr werden bei mehrjährigen Projekten nur die Beträge bilanziert, für die 2025 schon Leistungen erbracht wurden und/oder für die schon Zuschüsse gefl ossen sind. Das führt zu einer erheblichen Bilanzverkürzung. Die Forderungen an Zuschussgeber stiegen auf 10 T€ (Vorjahr 1 T€). Die Verbindlichkeiten aus Zuschüssen verkürzten sich zu 363 T€ (Vorjahr 492 T€). Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

| Aktiva (in EUR) | 31.12.25 | 31.12.24 |
|---|---|---|
| **Anlagevermögen** | **376** | **493** |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 5 | 5 |
| II. Sachanlagen | 371 | 488 |
| **Umlaufvermögen** | **504.929** | **683.979** |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 188.933 | 399.929 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 315.996 | 284.050 |
| **Rechnungsabgrenzung** | **2.385** | **3.457** |
| **Nicht gedeckter Fehlbetrag** | **0** | **34.572** |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 34.572 | 73.296 |
| Bilanz Umb. Jahresergebnis | -34.572 | -38.724 |
| **Summe Aktiva** | **507.691** | **722.501** |

| Passiva (in EUR) | 31.12.25 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | **59.816** | **0** |
| Vereinskapital / Gewinnrücklagen | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss | 59.816 | 0 |
| **B. Rückstellungen** | **28.188** | **29.768** |
| **C. Verbindlichkeiten** | **419.687** | **692.763** |
| 1. Lieferungen / Leistungen Gst. | 6.926 | 16.349 |
| 2. Lieferungen / Leistungen Projekte | 37.212 | 173.617 |
| 3. Projektfinanzierung | 362.949 | 491.547 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 12.600 | 11.250 |
| **Summe der Passiva** | **507.691** | **722.501** |



## JAHRESERGEBNIS 2025

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist nach dem positiven Jahresergebnis von 2024 auch in 2025 ein sehr positives Jahresergebnis von 94.389 € aus. Darin enthalten ist ein zweckgebundener Zuschuss zur Deckung des noch aus dem Jahr 2022 übriggebliebenen Defizits von 34.573 €.

So konnte Tearfund Deutschland mit einem echten Überschuss von 59.816 € schuldenfrei in das Jahr 2026 starten.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Unser Jahresabschluss des Tearfund Deutschland e.V., bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 8P Partnerschaft mbB, Siegen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Der hier dargestellte Finanzbericht stellt eine verkürzte Fassung dar — der vollständige Jahresabschlussbericht mit dem offiziellen Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 17.08.2026 ist auf unserer Webseite verfügbar unter:
*www.tearfund.de/2025-tearfund-jahresabschlusspruefung*

tearfund
Deutschland

**Gemeinsam Armut überwinden**

**Tearfund Deutschland e. V.**
Müllerstr. 61a
13349 Berlin
Tel. 030 / 755 15 904
info@tearfund.de
**www.tearfund.de**

**Spendenkonto**
SozialBank
DE66 3702 0500 0008 6366 00
BFSWDE33XXX

Geprüft und Empfohlen

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

DZI Spenden-Siegel

Tearfund Deutschland e.V. ist Träger des DZI-Spendensiegels und Unterzeichner der freiwilligen Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.